



GALERIE

ANGEWANDTE KUNST SCHNEEBERG
IM SCHLOSS LICHTENWALDE

Eine Einrichtung der Westsächsischen Hochschule Zwickau

VERNISSAGE

„strings“

KUNST HANDWERK
WISSENSCHAFT

Musikinstrumentenbau als Hochschulstudium

am 8. Oktober 2015 um 19.30 Uhr

mit Livekonzert

HEAVY CLASSIC

Jochen Roß, Hamburg (Mandoline)

& Malte Vief, Leipzig (Gitarren)

10 EURO / Studenten und Azubis frei

Kartenvorbestellung unter galerie@fh-zwickau.de



GALERIE ANGEWANDTE KUNST SCHNEEBERG
IM SCHLOSS LICHTENWALDE
09577 LICHTENWALDE BEI CHEMNITZ
galerie@fh-zwickau.de
www.fh-zwickau.de/galerie

geöffnet immer freitags bis sonntags
von 11 bis 18 Uhr
Eintritt frei
Autobahnabfahrt
Chemnitz OST

Endlich ist es soweit. Lange mussten wir warten. Nun kommt sie - die wunderbare Schau der aufregend schönen Streich- und Zupfinstrumente. Der Studiengang Musikinstrumentenbau unserer Fakultät ist in Markneukirchen angesiedelt, dem Zentrum des vogtländischen Musikinstrumentenbaus. Die Galerie Angewandte Kunst Schneeberg zeigt in einer aufwändigen Exposition 40 Instrumente, die von Studenten bzw. Absolventen unserer Hochschule gefertigt wurden. Musikinstrumente dieser Güte sind empfindlich und eigentlich unentbehrlich, denn sie werden häufig von Profis gespielt. Nun ist es gelungen, sie für einige Wochen zusammen zu tragen. Ab 26. September kann die Ausstellung besichtigt werden, am 8. Oktober 2015 gibt es den „strings“-Abend – eine spannungsgeladene Vernissage. Wir freuen uns sehr, dafür die Virtuosen Jochen Roß aus Hamburg und Malte Vief aus Leipzig gewonnen zu haben. Die beiden mehrfach national und international ausgezeichneten Musiker werden in einem furiosen Konzert gemeinsam zeigen, wie Klassisches rockig werden kann. Heavy Classic eben. Beide Künstler haben eine gediegene klassische Ausbildung, fühlen sich aber immer schon zur Rockmusik hingezogen.

Jochen Roß, geboren 1976 in Kassel, studierte klassische Mandoline und Klavier bei Steffen Trekel und Prof. Hans-Georg Lotz in Hamburg. Es folgte ein Aufbaustudium im Fachbereich „Alte Musik“ bei dem Lautenisten und Echo-Preisträger Joachim Held. Er wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet und gewann im Jahre 1999 den renommierten Wettbewerb für Mandoline solo in Schweinfurt. Im Jahre 2003 lebte er für sechs Monate in Schottland und arbeitete mit dortigen Musikern zusammen. Seit Herbst 2003 unterrichtet er an der Neuen Musikschule in Buxtehude bei Hamburg. Mit dem Gitarristen Jens-Uwe Popp (Giora Feidman, David Orlowsky-Trio) veröffentlichte er die CD-Produktionen „Zeitpunkte“, mit zeitgenössischer Musik, und „The Ten Islands“ mit modernen Bearbeitungen schottischer Musik.

Zister von David Hensel,
gefertigt 2012 am Studiengang
Musikinstrumentenbau in Markneukirchen,
eines der zahlreichen Ausstellungsstücke.



Malte Vief studierte in Bremen, Hamburg und Dresden (Thomas Fellow). Bereits zu Studienzeiten erhielt er einen Lehrauftrag an der Hochschule „Carl Maria von Weber“ in Dresden, hier war er von 2007-2011 tätig. Vief ist Komponist und Gitarrist. Er stand als Musiker immer im Spannungsfeld zwischen Konzert- und Rockmusik. Aus diesen beiden Neigungen hat sich ein Personalstil herauskristallisiert, den Malte Vief mit „HeavyClassic“ benannt hat. Inzwischen hat Malte Vief drei Alben herausgebracht. Auf seinem Debütalbum aus dem Jahr 2006 veröffentlichte er Solo- und Ensemblestücke. 2010 erschien das zweite Album „Antigo“, auf dem er Elemente Alter Musik in eigenen Kompositionen verarbeitete. Ebenfalls im Jahr 2010 veröffentlichte Malte Vief gemeinsam mit Matthias Hübner die Duo-CD „Euphoryon“ (Gitarre und Cello). Der Musiker ist Preisträger und Finalist internationaler Wettbewerbe, darunter der “European Guitar Award” und “Open Strings Wettbewerb”.